

Tischtennis: TSV Lunestedt im Livestream

LUNESTEDT. Tischtennis-Genuss in HD-Qualität bekommen die Fans des TSV Lunestedt kostenlos im eigenen Wohnzimmer präsentiert. Die NORDSEE-ZEITUNG überträgt zum Saisonstart die Partien in der ersten Runde des Interups gegen den UTTC Ender-Klima Altag aus Österreich (Sonntag, 26. September, 18 Uhr) und den Regionalligastart gegen TSV Bargtheide (Sonntag, 27. September, 14 Uhr) live im Internet.

Mehrere Perspektiven

Das TV-Team um Produzent Henning Haag wird das Geschehen an den Tischen aus mehreren Perspektiven einfangen. Außerdem gibt es Interviews mit Trainern und Spielern. „Die Qualität der bewegten Bilder hat sich in der Tischtenniszenergie rumgesprochen. Bessere Werbung können wir nicht haben“, freut sich Lunestedts Publikumsliebhaber Matti von Harten. Die Übertragung des Duells mit Bargtheide ist zudem eine echte Premiere. Regionalliga live im Internet – das hat es so noch nicht gegeben. „Wir haben die Erlaubnis vom Verband erhalten. Und auch die Spieler aus Bargtheide freuen sich über die Aktion“, sagt von Harten.

Die Livestreams werden direkt über die Internetseite der NORDSEE-ZEITUNG abrufbar sein. Der Link wird in der Woche vor den Spielen veröffentlicht. (ber)

Kurse im neuen Dojo in Geestemünde

BREMERHAVEN. Der TSV Hol-Bei bietet in seinem Dojo in der Sachsenstraße in Geestemünde Schnupperkurse an. Am Montag, 14. September, und am Montag, 21. September, können Kinder zwischen 5 und 7 Jahren bei Hans Walter Karate kennen lernen. Der einstündige Kurs beginnt um 16 Uhr. An diesen beiden Tagen, aber jeweils eine Stunde später, können Kinder von 8 bis 15 Jahre zum Schnuppern kommen. Für Interessenten ab 16 Jahre gibt es folgende Termine: Mittwoch, 16. September, 18 Uhr, Mittwoch, 23. September, 18 Uhr, sowie Freitag, 25. September, 19 Uhr. Für das Probetraining bitte Sportzeug (Sporthose und T-Shirt) mitbringen. Schuhe werden keine benötigt, da Karate barfuß betrieben wird. Außerdem konnte der TSV Hol-Bei einen weiteren Trainer begrüßen. Norbert Lorenz bietet Selbstverteidigung/Mixed Martial Arts an. Er bietet am Montag, 14. September, am Donnerstag, 17. September, sowie am Dienstag, 22. September, Schnupperkurse an. Los geht es immer um 18 Uhr. (nz)



So viele Teilnehmer wie seit zehn Jahren nicht mehr starteten bei der Weser-Herbst-Regatta von Bremen-Farge bis Blexen-Reede. Trotz der schwierigen Bedingungen während der Wettfahrt herrschte spätestens abends bei der Party gute Stimmung. Foto Berger

Regatta der kenternden Boote

Ruppiges Wetter bei der Segelwettfahrt von Farge nach Wulsdorf – Wind zerfetzt vier Spinnakersegel

BREMERHAVEN. Wind, Wellen, Wasser – und dazu der Wille, das alles zu beherrschen, das macht die Faszination des Segelns aus. Keine andere Sportart erlaubt so einen intensiven Kontakt mit der Natur. Bei der Weser-Herbst-Regatta von Bremen-Farge bis Wulsdorf allerdings hat die Natur mal gezeigt, wer in diesem Spiel der Stärkere ist. Etlche Boote kenterten, ein Ruder ging zu Bruch, und ein Teilnehmer musste mit einer Schulterverletzung sogar ins Krankenhaus – durfte aber bald wieder raus.

Das ruppige Wetter machte die Wettfahrt zu einer sportlich sehr anspruchsvollen Angelegenheit, vor allem für die kleineren Boote. Fast 100 Skipper hatten sich angemeldet, so viele wie schon seit Jahren nicht mehr. Von Anfang

an mussten die Segler Schwerarbeit leisten, um mit den Elementen zurechtzukommen. Immer wieder gingen heftige Regenschauer runter, und der Wind pustete mit Stärken 5 bis 6, in Böen war es auch Stärke 7. „Kurz: Das Wetter war scheiße“, drückte es ein Teilnehmer aus.

Vor allem die Jollen und die offenen Kielboote im Feld hatten schwer zu kämpfen. Etlche kenterten, nicht nur während der Regatta, sondern sogar danach, als sie im Vorhafen vor der Fischereihafenschleuse warteten.

Die Wettfahrt stellte nicht nur an die Steuerleute hohe Ansprüche, sondern auch an das Material. Auf vier Booten riss sogar das Spinnakersegel. Einige Segelschiffe trugen für all das den pas-

senden Namen. „Stormy Weather“, zum Beispiel, vielleicht auch „Schleudertrauma“, und für alle, die ohne Stress durchkamen: „Schierschandel“.

Sportlich ging die Regatta in vielen Wertungen sehr knapp aus. Oft entschieden nur Sekunden über Sieg oder Platz zwei. Aber egal ob auf dem Siegetreppchen oder einfach nur angekommen: Alle waren froh, als sie auf dem Gelände des Wassersportvereins Wulsdorf zum gemütlichen Teil der Regatta übergingen: Eine Party mit zwei Livebands.

Die für den nächsten Tag vorgesehene Rückregatta wurde abgesagt, zumal noch höhere Windstärken angekündigt waren. Viele der aus Bremen stammenden Besatzungen wollten nicht einmal

eine gemütliche Rückfahrt auf der Weser wagen und nahmen ihr Boot aus dem Wasser. Die Mitglieder des Wassersportvereins Wulsdorf stellten dafür den Kran zur Verfügung und packten auch selbst mit an. (tom)

Ergebnisse

ORC Sprinta Sport Landesmeisterschaft: 1. „Trophyfee“ (WYC) berechnete Zeit 1:59:06, 2. „Campani“ (SCNW) 1:59:30, 3. „Blue Fashion“ (WSVA) 1:59:56. **ORC 1:** 1. „Rothaut“ (WSVA) 1:58:31, 2. „Dwars Gatt“ (WWW) 1:58:58, 3. „Käpt'n Blaubär“ (BYC) 1:59:44. **ORC 2:** 1. „Cala Ventinove“ (WSVA) 1:58:01, 2. „Pyleia“ (WYC) 1:58:40, 3. „Bellatrix“ (WWW) 2:07:39.

Surheide will endlich die ersten Punkte

BREMERHAVEN. Für einen der beiden Kontrahenten wird es heute am dritten Spieltag der Fußball-Landesliga die ersten Saisonpunkte geben, wenn der TuSpo Surheide bei der TS Woltmershausen im Bremer Westen antritt. Anpfiff ist um 15 Uhr. „Jetzt wird es langsam Zeit“, klingt es aus Surheider Vereinskreisen. Zwar fahren die Männer vom Düllmannsweg mit personellen Sorgen in die Hansstadt, aber etwas Zählbares wollen sie unbedingt mit auf den Heimweg nehmen.

Die 2:4-Abfuhr in der Vahr zeigte auf, woran es gelegen hatte: „Wir konnten die uns ausreichend gebotenen Möglichkeiten nicht in Tore umwandeln. Die Gastgeber waren da entscheidend treffsicherer. Das wollen wir in Pusdorf besser machen, werden jedoch etwas defensiver beginnen“, sagt TuSpo-Coach Frank Schunke.

Woltmershausen verlor am vergangenen Wochenende ebenso deutlich mit 2:6 beim aktuellen Tabellenführer OT Bremen. Das Ergebnis täuscht aber, da auch die Bremer bis zum 2:2 nach einer Stunde Spielzeit alle Trümpfe in der Hand hatten. Auf diesen Glücksmoment hofft nun der TuSpo Surheide. (ot)

Birk Virkus soll SFL mehr Energie geben

BREMERHAVEN. Auf geht's für die „Heidjer“ zum ersten Heimauftakt dieser Fußball-Landesliga-Saison. Am Sonntag (14.30 Uhr) steht SFL Bremerhaven gegen den SV Türkspor auf dem Prüfstand, nachdem es unter der Woche eine bittere 0:1-Niederlage in Wulsdorf zu verkraften gab. „Das Derby war spielerisch nicht gut. Wulsdorf brachte den einen Ball aufs Tor, welcher für den Sieg reichte. Wir blieben in der Nachspielzeit dagegen ohne Fortüne. Mit Hektik auf dem Platz haben wir uns selbst um die Spielfreude gebracht“, sagt Trainer Marcus Klame, der ein anderes Spiel gegen die Blumenthaler erwartet. Kapitän Birk Virkus dürfte nach überstandener Rippenprellung wieder mit von der Partie sein und für mehr Energie auch bei seinen Mitspielern sorgen.

SV-Coach Adnan Erkenekli monierte trotz vorhandenen Engagements die noch mangelnde Fitness seiner türkischen Umlaubsheimkehrer. Dieses sollten die „Heider“ mit ihrem Potential nutzen und in die Erfolgsspur zurück finden. (ot)

Wulsdorf zieht Elan aus den zwei Siegen

BREMERHAVEN. Am dritten Spieltag der Fußball-Landesliga treffen heute um 15 Uhr die beiden noch ungeschlagenen Teams vom SC Vahr und der TSV Wulsdorf aufeinander. Der Sieger der Partie bleibt dem spielfreien Tabellenersten SC Borgfeld (neun Punkte) auf den Fersen. Mit zwei 1:0-Heimsiegen gegen den SV Hemelingen und SFL Bremerhaven haben die Wulsdorfer einen glänzenden Start hingelegt. Die „Vahraonen“ gewannen ihre ersten beiden Auswärtspartien beim SV Hemelingen (3:1) und TuSpo Surheide (4:2) und streben gegen die TSV-Löwen den dritten Sieg im dritten Spiel an.

Das wollen die Seestädter verhindern. Das Trainerduo Thomas Penschorn und Ralf Weber fordert den gleichen kämpferischen Einsatz wie beim Sieg gegen die „Heidjer“. Die Mannschaftliche Geschlossenheit sei der Schlüssel zum Erfolg gewesen. Mit dem gleichen Elan wollen die Wulsdorfer die Hürde in Vahr nehmen, um dann eine Woche später mit weißer Weste zum Lokalderby nach Surheide reisen. (vs)



Sebastian Nötzel (links) wurde Zweiter, Robin Böning Dritter in seiner Klasse. Foto Nötzel

Drei Goldmedaillen für TV Lehe

Bremerhavener BMX-Fahrer zeigen beim Nord-Cup in Bremen gute Leistungen

BREMEN. Die Sommerpause ist für die BMX-Fahrer des TV Lehe zu Ende. 22 Beginners und 11 Lizenzfahrer starteten beim vierten Lauf des Nord-Cups in Bremen-Vegesack. Trotz erschwelter Bedingungen durch Starkregen und Sturm kamen die Fahrer gut zu recht. 20 Starter erreichten das Finale. Für einige war es das erste Rennen überhaupt.

In der Gruppe der Beginners nahm Jan Henke unter den jüngsten Startern (U7) die Goldmedaille mit nach Hause. Henry Rihhaak erreichte Platz 5 und Rouven Manning Platz 6, beide fuhrn ihr erstes Rennen. Auch in der Kategorie weibliche U11 ging die

Goldmedaille nach Bremerhaven. Emily Heckrott freute sich über den Tagessieg, Jette Junge fuhr im Finale auf Platz 5. Laura Kass (U13) sicherte sich die Bronze-medaille. Eine weitere Goldmedaille erfuhr Jesper Junge in der Altersklasse Jugend.

Bei den 24-Zoll-Fahrern gab es ein Finale mit fast ausschließlich Beteiligung des TV Lehe – aber ohne Sieg für die Bremerhavener. Andre Jobst sicherte sich den dritten Platz gefolgt von Sachsa Böttcher (Platz 4), Oliver Bentje (Platz 5), Frank Sulzbach (Platz 6), Robin Manning (Platz 7) und Jens Koschan mit Platz 8. Jannis Ehrich (U9) erreichte in

der Tageswertung Platz 5, ebenso Nick Henke (U11), Annika Drees (Jugend weiblich) und Noah May (17-29).

Sebastian Nötzel (U13) musste nur einem Fahrer den Vortritt lassen und nahm einen Silberpokal mit nach Hause. Robin Böning (Jugend) zeigte ebenfalls eine klasse Leistung und wurde mit dem Bronzepakal belohnt. Ihm folgten in der gleichen Altersklasse Dominik Kulkinski, der nur knapp am Treppchen vorbeirschte (Platz 4) und Leutrim Zander (Platz 7). Die nächsten beiden Läufe des Nord-Cups werden am 19. und 20. September in Bispingen ausgetragen. (nz)

Pokal als Standortbestimmung

Langens Handballer spielen in Altenwalde gegen den Ligarivalen Jahn Brinkum

LANGEN. Bevor die Handballer in die Punkterunde starten, steht am Wochenende bei den Männern und Frauen die erste Pokalrunde auf dem Programm. Dabei muss die ranghöchste Mannschaft, die Männer des TV Langen, am Sonntag um 15 Uhr in Altenwalde ran, wo nach dem „Final-Four-Modus“ gespielt wird. Der Verbandsligist von Trainer Thomas Koch spielt in der Halle in Franzburg gegen den Liga-Konkurrenten Jahn Brinkum. Koch sieht die Partie als „Standortbestimmung“ für den Punktspielstart am 19. September in eigener Halle gegen Aufsteiger Bohmte an.

Der Sieger der Partie um den HVN/BHV-Pokal trifft um 17 Uhr auf den Gewinner der Partie zwischen dem TSV Altenwalde II

und dem TV Sottrum. Die Männer des TV Spaden sind heute um 14 Uhr in der Hans-Gabrich-Halle Gastgeber gegen die SG HC Bremen/Hastedt. Neutrainer Frank Nowotka und Torwarttrainer Detlef Semler wollen mit der neuformierten Mannschaft voll dagehenhalten. Der Sieger trifft um 18.30 Uhr auf den Gewinner der Partie zwischen der HSG Schwanewede/Neuenkirchen II und dem ATSV Habenhausen II.

Der von Oliver Gutschmidt trainierte ATS Bexhövede empfängt heute um 16.30 Uhr im Schulzentrum in Loxstedt den TSV Cadenberge und geht als Favorit ins K.-o.-Spiel. „Im Kreispokal wird noch nach dem alten System gespielt. Der Gewinner erreicht die nächste Runde“, be-

richtet Gutschmidt.

Die Frauen des TV Spaden müssen heute um 14.45 Uhr beim Hastedter SV antreten. Weiter spielen in der gleichen Gruppe die HSG Schwanewede/Neuenkirchen und der TSV Altenwalde um den Einzug in die zweite Pokalrunde. Das wollen auch die Frauen des Hagener SV, die sich in der Gruppe vier in Kirchlinteln um 14.30 Uhr mit dem TSV Morsum messen müssen. Die Frauen des TV Langen III erwarten in der Halle am Nordeschweg heute um 17.30 Uhr die SG Surheide/SCS/TV Loxstedt II. Um 20 Uhr empfängt die neuformierte Frauenmannschaft des TV Loxstedt mit ehemaligen Spielerinnen des ATS Bexhövede im Schulzentrum den TV Langen II. (vs)



Langens Trainer Thomas Koch (rechts) sieht das Pokal-Turnier als Standortbestimmung für den Verbandsliga-Auftakt. Foto Adebahr